

Abwesende:

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Dieter Blechschmidt	entschuldigt
--------------------------	--------------

Beratendes Mitglied

Herr Wolfgang Alboth	entschuldigt
Herr Michael Persch	unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Merkel, Ulf	SB Kommunales Grün	TOP 4.1
Tschiersch, Anyez	SB Straßenverwaltung	TOP 3
Schneider, Christine	SR Straßenbau	TOP 3

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Herr Uhlig, Freie Presse	Berichterstattung öffentlicher Teil

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 17.04.2023
- 1.3. Beantwortung von Anfragen
- 1.4. Informationen des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Auswertung der Unfallkommission vom 10.05.2023
4. Vorberatung
- 4.1. 8. Änderung der Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung der Stadt Plauen
Drucksachenummer: 0799/2023
5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Zenner eröffnet die 36. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit.

Herr Stadtrat Golle sowie Herr Stadtrat Rust haben sich bereit erklärt, das Protokoll zu unterzeichnen.

Gem. aktueller Änderung in § 39 SächsGemO weist der Oberbürgermeisterin darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist eines Ausschussmitgliedes als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

1.1. Tagesordnung

Die Tagesordnung über den öffentlichen Teil wird bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 34. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 17.04.2023

Die Niederschrift wird bestätigt.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Es sind keine Anfragen offengeblieben.

1.4. Informationen des Bürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Zenner informiert über die feierliche Eröffnung der Leuchtreklame „Plauener Spitze bekannt auf dem Weltmarkt“ am vergangenen Freitag. Er würdigt die Veranstaltung als besonders gelungen und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Stadtrat Bernd Stubenrauch als Initiator.

Weiterhin hebt er das Spitzenfest am vergangenen Wochenende hervor. Es sei ein besonders gut besuchtes und vor allem friedliches Fest gewesen.

2. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner der Stadt zur Sitzung erschienen.

3. **Auswertung der Unfallkommission vom 10.05.2023**

Frau Tschiersch, SB FG Tiefbau, stellt den Bericht zur diesjährigen Unfallkommission vom 10.05.2023 vor. Sie geht dabei auf die Unfallschwerpunkte Trockentalstraße – Seminarstraße ein sowie Bahnhofstraße auf Höhe Postplatz, die Reißiger Straße – Chamissostraße bei Ausfall der Lichtsignalanlage, die Äuß. Reichenbacher Straße – Anschlussstelle A72 sowie auf Wildunfälle auf der Äuß. Reichenbacher Straße ein. Sie informiert über Maßnahmen, welche die Stadt zur Unfallvermeidung vornehmen möchte.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, hakt nach, ob am Postplatz die Radfahrer die Verunfallten waren oder eher die Passanten sowie was hier konkret unternommen wird.

Frau Tschiersch stimmt zu, dass in der Regel Fahrradfahrer die Unfallverursacher und Passanten häufig die Geschädigten seien, meist in Verbindung mit überhöhter Geschwindigkeit. Bezüglich konkreter Maßnahmen müsse man sich an die Polizeibehörde wenden.

Herr Stadtrat Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, ob man ein Befahren der Bahnhofstraße für Radfahrer von oben nach unten (Richtung Postplatz) verbieten könnte.

Frau Tschiersch ist der Ansicht, dass man dies evtl. im Rahmen der Radwegskonzeption klären könnte.

Herr Löffler, FGL Stadtplanung und Umwelt, spricht sich für eine Kontrolle der Geschwindigkeiten der Radfahrer aus.

Herr Stadtrat Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, schlägt die Anbringung einer Anzeigetafel mit einem so genannten „Tempo-Smileys“ vor.

Ihn würde darüber hinaus interessieren, ob wir auch „Beinahe-Unfälle“ erfassen sowie wie es um den Unfallknotenpunkt Bahnhofstraße – Jöbnitzer Straße steht. Nur wenige wüssten, dass dort die Fußgängerzone für wenige Meter unterbrochen sei, es sei auch schwer visuell erkennbar. Besonders Kinder sind seiner Ansicht nach gefährdet. Es müsse ja nicht erst etwas passieren. Er schlägt vor, diesen Bereich als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen und die Aufmerksamkeit der Autofahrer konkret darauf zu lenken.

Frau Tschiersch führt aus, dass die Polizei keine „Beinahe-Unfälle“ erfasst. Solche Situationen würden der Stadt höchstens durch Mitteilungen aus der Bevölkerung oder durch den gemeindlichen Vollzugsdienst bekannt.

Die Situation an der genannten Stelle könnte ihrer Meinung nach vielleicht nochmal geprüft werden.

Herr Oberbürgermeister Zenner möchte wissen, wie sich die Unfallkommission zusammensetzt?

Frau Tschiersch führt aus, dass der jeweilige Baulastträger, die Polizei sowie die Verkehrsbehörde diese Unfallkommission bilden.

Herr Stadtrat Herold, Fraktion DIE LINKE., ergänzt, dass dieser Knotenpunkt (Bahnhofstraße/Jöbñitzer Straße) bereits Teil des Verkehrsentwicklungsplanes ist und auch dort schon Überlegungen zur Erhöhung der Sicherheit beim Überqueren angestellt wurden.

4. Vorberatung

4.1. **8. Änderung der Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung der Stadt Plauen** *Drucksachenummer: 0799/2023*

Herr Merkel, SB kommunales Grün, führt in die Vorlage ein. Die Änderung, welche alle paar Jahre vorgenommen werden muss, umfasst die Neufassung des Grünanlagenverzeichnisses sowie die Anpassung der Detailkarten der Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung der Stadt Plauen.

Dabei gibt es zum Beispiel neue Grünanlagen, wie z. B. der Spielplatz in der L.-F.-Schönherrstraße oder der im Burgweg sowie Erholungsflächen wie der Hempelsche Garten.

Es gibt jedoch auch Grünanlagen, die aus verschiedenen Gründen aus der Satzung herausgenommen werden, z. B. der alte Spielplatz in Althrieschwitz oder die Grünanlage am Springbrunnen in Großfriesen.

Einige Grünanlagen ändern sich nur im Flächenumfang, so z. B. der Schlosshang.

Verschiedene Grünanlagen wurden in zwei aufgegliedert, weil sie verschiedene Merkmale bzw. Eigenschaften aufweisen, so z. B. Spielplatz und Biotop Stöckigt.

Schlussendlich wurden Grünanlagen auch umbenannt, z. B. weil sich Bezeichnungen auf nicht mehr existente Gebäude (wie z. B. das Café Reißig oder das Café Nord) bezogen haben.

Die Änderungen in der Grünanlagensatzung beinhalten einen Flächenzuwachs von 18.069 m² und einen Flächenverlust von 7.474 m². Damit ergibt sich insgesamt ein Flächenzuwachs von 10.595 m².

Herr Oberbürgermeister Zenner fügt hierzu an, dass sich die Stadt Plauen aktuell der Zahl 100 nähert, wenn es um Spielplätze und Spielpunkte geht.

Herr Stadtrat Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, moniert die Nummerierung der Anlagen und bittet um Überprüfung.

Herr Merkel führt dazu aus, dass die Anlage 2 ausgelegen hat, lediglich die Anlagen 1 und 3 sind hier angefügt. Ein entsprechender Hinweis dazu findet sich auch am Ende der Vorlage. Herr Merkel erklärt sich jedoch bereit, den Stadträten, die elektronisch arbeiten, die Anlage 2 nochmals digital zur Verfügung zu stellen.

Herr Gräf, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der CDU-Fraktion, erkundigt sich im Speziellen nach den Gründen bzw. nach den Auswirkungen der Herausnahme des Schäfereiweges aus den Grünanlagen in die Gruppe des Straßenbegleitgrüns.

Herr Merkel erläutert dazu, dass es für dieses Flurstück eine Dopplung gegeben habe, d. h. die Fläche sei sowohl als Straßenbegleitgrün als auch als Grünanlage geführt worden. Diese Dopplungen sollen zum einen abgeschafft werden, zum anderen wurde sich für eine Herabstu-

fung als Straßenbegleitgrün entschieden, da auf dieses im Falle von Baumaßnahmen leichter zurückgegriffen werden kann als auf Grünanlagen, ohne aktuell auf diese Fläche zugreifen zu wollen.

Herr Gräf fragt sich, weshalb sich die Verwaltung nicht für eine Höherstufung dieses Gebietes als Grünfläche entschieden habe. Er fürchtet, sollte das Gremium heute so abstimmen, dass damit ein bestimmter Schutzstatus fällt.

Herr Merkel begründet seine Entscheidung damit, dass er für diese Fläche eher die Verbindung zur Straße sieht, als zu einer Grünanlage, welche bestimmte Funktionen erfüllen muss und einem Erholungszweck dient.

Herr Stadtrat Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erkundigt sich nach dem Aufwand, der entstehen würde, die Fläche vielmehr als Grünanlage zu widmen.

Herr Merkel räumt ein, dass dies schon möglich wäre.

Herr Stadtrat Schumann, AfD-Fraktion, geht davon aus, dass der Pflegeaufwand sicherlich derselbe wäre.

Herr Merkel bestätigt dies.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 8. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Grünanlagegebührensatzung).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen keine Gegenstimme

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Prof. Dr. Kowalzik, CDU-Fraktion, erkundigt sich nach der Lagerung bzw. Verteilung der Jod-Tabletten in Plauen im Bedarfsfall.

Herr Oberbürgermeister Zenner führt dazu aus, dass die Stadt eine Versendung der Tabletten an die Haushalte favorisiert. Gedacht seien diese im Ernstfall zur Einnahme für Minderjährige sowie Schwangere. Es sind lediglich noch Abstimmungen darüber zu treffen, wie bei Wegzug von Personen von oder Zuzug nach Plauen gehandelt werden soll.

Herr Stadtrat Salzmann, CDU-Fraktion, spricht das geplante Regenrückhaltebecken in der Seumestraße an und erkundigt sich, wann dies nunmehr fertiggestellt werden wird.

Herr Stadtrat Herold, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass an ihn Hinweise hergetragen worden seien, dass einige Grünanlagen bzw. Wiesen erneut zu früh gemäht worden seien. Herr Oberbürgermeister Zenner sagt hier eine schriftliche Antwort zu.

Die Anfrage greift Herr Oberbürgermeister Zenner direkt auf, um über ein zeitnah zu erstellendes Mähkataster zu informieren, welches ihm vorschwebt. Damit wird gewährleistet, dass die Ortschaften künftig zum einen wissen, wer mäht bei ihnen sowie in welchem Turnus.

Frau Schubert, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. regt eine Schulung des Personals der mit den Mäharbeiten beauftragen Firmen zum Thema Biodiversität an.

Herr Oberbürgermeister Zenner glaubt, dass die Firmen, die dort mähen, schon Fachpersonal mit den entsprechenden Kenntnissen einsetzen. Er versteht ihr Anliegen, glaubt jedoch auch, dass häufig ebenso die Bevölkerung auf diesem Gebiet sensibilisiert werden müsse. Er nimmt die Frage jedoch auch gern noch einmal mit in die Verwaltung.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Stefan Golle
Stadtrat

Plauen, den 27.06.2023

Plauen, den

Lydia Grüner
Schriftführerin

Mirko Rust
Stadtrat